

eine Veränderung und es gehen daher auch sämtliche Activa und Passiva der alten Firma auf die neue über, deren Thätigkeit nach wie vor dem Verlage landwirthschaftlicher, gärtnerischer und forstlicher Literatur in erster Linie zugewandt bleiben wird.

Indem wir Sie ersuchen, von unsern untenstehenden Unterschriften gefälligst Notiz nehmen zu wollen, bitten wir um die Fortdauer des Vertrauens, durch welches unsere Bestrebungen bisher in so reichem Masse unterstützt wurden.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Gustav Hempel.
Paul Parey.

Gustav Hempel wird zeichnen:
Wiegandt, Hempel & Parey.
Paul Parey wird zeichnen:
Wiegandt, Hempel & Parey.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[25556.] Sorau, 21. Juni 1873.
Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich in meiner Vaterstadt Sagan unter heutigem Tage eine Filiale unter der Firma:

Gustav Linke

eröffnet habe. Sagan, eine Kreisstadt mit 12,000 Einwohnern, Knotenpunkt dreier Eisenbahnen, mit 1 Gymnasium, bedeutenden Bürgerschulen, 1 höheren Töchterschule, Landrathamt, Kreisgericht u., einem am 26. Juni eröffneten Lehrer-Seminar hat nur eine Buchhandlung.

Für meine beiden Geschäfte in Sagan und Sorau ersuche ich den geehrten Verlagsbuchhandel nur 1 Conto, wie bisher, zu führen, dagegen werde ich meine Bestellungen getrennt auf besonderenzetteln verlangen und bitte, so zu expediren, damit das Saganer Geschäft durch eine mittelbare Expedition nicht leide. Unverlangte Sendungen bitte ich jedoch nicht machen zu wollen, dagegen Zusendung von Wahlzetteln, Circularen, Katalogen u. möglichst schnell. Mein junges Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen empfehlend, zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung
Gustav Linke.

Verkaufsanträge.

[25557.] Eine kleine Sortiment- und Colportage-Buchhandlung, verbunden mit Papier- und Schreibmaterialienhandlung u. ist wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers mit allen Vorräthen sehr billig zu verkaufen.

Anfragen unter Chiffre A. B. # 17. befördert die Exped. d. Bl.

[25558.] Eine Buchhandlung von größerem Umfange und verbunden mit großem Journal- und Bücherzirkel und Kunsthandel in einer großen Stadt Norddeutschlands ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Offerten beliebe man unter K. F. 172. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Berlin zu richten.

Kaufgesuche.

[25559.] Zu kaufen gesucht wird eine Leihbibliothek von wenigstens 600 Bänden. Deutsche und französische Literatur müssen am meisten vertreten sein. Abschriften des Katalogs, die aber unter 8 Wochen nicht zurückfolgen können, erbittet

Leipzig.

Ed. Kummer.

Fertige Bücher u. s. w.

[25560.] Soeben erschien in unserm Verlage:

**Die K. K. Galerie
des
Belvedere in Wien**

in ihren
Meisterwerken.

Dreissig Blätter

nach den Originalen in Kupfer gestochen.

4. Reich vergoldeter Leinwandband mit Goldschnitt.

Preis: 4 fl mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt gegen baar.

Frei-Exemplare: 11/10.

Dieses elegant ausgestattete Prachtwerk bildet eine Auswahl von 30 der schönsten Blätter der früher von uns herausgegebenen Galerie de Vienne (240 Blätter nach Zeichnungen von S. v. Perger, mit beschreibendem französischem Texte in 2 Bdn. 4., elegant gebunden 40 fl ord., 20 fl netto baar).

Durch den billig gestellten Preis ist dasselbe eines grossen Absatzes fähig, besonders in der jetzigen Saison an Besucher der Wiener Weltausstellung. Wir bitten daher um Ihre recht thätige Verwendung für dasselbe.

Exemplare mit französischem Titel und Inhaltsverzeichnisse in demselben Einbände stehen zu gleichem Preise zu Diensten.

A cond. bedauern wir das Werk nicht geben zu können, sondern nur gegen baar.

Frankfurt a/M.

Joseph Baer & Co.

[25561.] Soeben verließ die Presse:

**Das
Große Schachhandbuch**

von

Jean Dufresne und J. G. Zulfertort.

2. Auflage.

Preis 4 fl 10 Sg ord. mit 25 %, baar 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6.

Das Buch ist vervollständigt bis auf die Resultate der jetzt in London stattfindenden Schachwettkämpfe, auf welchen Herr Zulfertort der Löwe des Tages ist. Derselbe spielte nach einer Correspondenz der Bosphischen Zeitung vom 16. Juni d. J. zu gleicher Zeit gegen zehn Schachspieler, ohne das Schachbrett anzusehen, besiegte nach kurzer Zeit vier derselben, während die Entscheidung der übrigen Partien auf den andern Tag verlegt wurde. Das große Schachhandbuch besitzt ein Register, in welchem man zum ersten Male überschaut, wie sich die Spiele aus einander entwickeln. Man kann durch dasselbe jeden einzelnen Zug nachschlagen und die Consequenzen desselben mit allen nur möglichen Varianten mit einem Blicke übersehen.

Eine thätige Verwendung für dieses einzig dastehende Buch wird sicher lohnend sein, da jeder Schachspieler Käufer desselben ist. Bei festen, ev. baar-Bestellungen werde ich auch a cond. liefern.

Berlin.

P. Gustedt.

Wichtig für Bibliotheken in England, Holland, Norddeutschland sowie für alle Besitzer des Blumenbach'schen Decadenwerkes.

[25562.]

In unserm Verlage ist erschienen:

**Jo. Frid. Blumenbachii
nova pentas collectionis
suaecraniorum diversarum
gentium**

tamquam complementum priorum
decadam.

Nach dem Tode des Verfassers herausgegeben

von

Dr. med. H. v. Ihering.

4. 8 Seiten mit 5 Kupfertafeln. Geh. 2 fl ord., 1 fl 10 Ng baar.

Wien, Anfang Juli 1873.

G. J. Manz'sche Buchhdlg.

[25563.]

Wien, 1. Juli 1873.

P. T.

Wir erlauben uns hiermit die ergebene Mittheilung zu machen, daß die

„Neue Illustrierte Zeitung“

redigirt von

Johannes Nordmann

(bisher herausgegeben von Leop. und Mor. Deutsch)

mit dem heutigen Tage in unseren Besitz übergegangen ist. *)

Programm der „Neuen Illustrierten Zeitung“, sowie Format und Ausstattung bleiben unverändert; die Pränumerations- und Bezugsbedingungen werden beibehalten.

Trotz der schönen Erfolge, welche die „Neue Illustrierte Zeitung“ heute schon nach ihrem halbjährigen Bestande aufzuweisen hat, werden wir dennoch weder Mühe noch Opfer scheuen, sowohl in literarischer wie in artistischer Hinsicht Tüchtiges zu leisten, um mit ähnlichen Unternehmungen concurriren zu können.

Den Debit für die außeroesterreichischen Länder hat, wie bisher, Herr Wilhelm Drey in Leipzig und ist derselbe durch ein ausgedehntes Auslieferungslager nun in der Lage, die einlaufenden Bestellungen stets sofort erledigen zu können.

Die „Neue Illustrierte Zeitung“ erscheint jeden Sonntag 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 Bogen stark.

Pränumerationspreis vierteljährig

1 fl 10 Ng ord., baar mit 25 %.

Indem wir um Ihre fernere freundliche Unterstützung und thätigste Verwendung für unser junges Unternehmen bitten, zeichnen wir

achtungsvoll

Johannes Nordmann, Max Konody,
Herausgeber der

„Neuen Illustrierten Zeitung“,
Verlagsfirma: Expedition der „Neuen Illustrierten Zeitung“, Wien I., Schulerstraße 3.

*) Bestätigen wir hiermit.

Leop. u. Mor. Deutsch.

332 *